

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0144/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	30.03.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten von 2021 sowie die in 2022 geplanten städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden zur Kenntnis gegeben.

Risikobewertung:

Kein nennenswertes Risiko erkennbar.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:	Im Budget enthalten				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Inhalt der Mitteilung:

Im Jahr 2021 durchgeführte städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Die beigefügte **Anlage** enthält eine Übersicht über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, die im Jahre 2021 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat. Coronabedingt musste die Mehrzahl der geplanten Aktivitäten leider ausfallen.

Um die Pflege und die Beibehaltung der Kontakte in den Partnerstädten kümmerten sich die Arbeitskreise und Vereine, wie schon in 2020 verstärkt auf digitalem Weg. Hier kam es auch vielfach zu einem Ausbau der freundschaftlichen Kontakte. Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft konnten auf vielfältige Weise ausgetauscht werden. Von daher erhebt die Auflistung weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch stellt sie die Abbildung städtepartnerschaftlicher Aktivitäten abschließend dar.

Für das Jahr 2022 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Im Jahr 2022 ist es wegen der Corona-Pandemie immer noch schwer, Planungen zu städtepartnerschaftlichen Aktivitäten wie gewohnt zu datieren. Voraussichtlich können viele Projekte erst ab dem Frühjahr starten, Begegnungsreisen vielleicht erst ab dem Frühsommer.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich eine Vielzahl an Aktivitäten erst im Laufe des Jahres ergeben und die Stadt Bergisch Gladbach darüber kurzfristig informiert wird. Und auch die Partnerstädte bzw. Partnerschaftsvereine etc. laden erfahrungsgemäß ebenfalls erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten ein.

Daher werden im Folgenden die vorgesehenen Aktivitäten von Bürgermeister Frank Stein für die Stadt Bergisch Gladbach und die von den Arbeitskreisen und Vereinen nacheinander vorgestellt.

Die städtischen Aktivitäten richten sich nach den im Haushaltsplanentwurf 2022 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 27.500 € (inklusive der Mittel im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Begegnungsreisen im Bereich Städtepartnerschaften der Stadt Bergisch Gladbach).

Durchgeführte und geplante Maßnahmen

- **[Stadt Bergisch Gladbach](#)**

Seit Januar 2021: Anzeigenschaltung der Freiwilligenbörse Rhein-Berg zur Mitgliedergewinnung der Arbeitskreise und Vereine

Die bisher zweijährige Kooperation zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und der Freiwilligenbörse ist gut angelaufen. Immer wieder können auf diese Weise Menschen aus dem Kreisgebiet, die sich ehrenamtlich einbringen möchten, auf die Mitarbeit in einem der Städtepartnerschaftsvereine – oder Arbeitskreise hingewiesen werden. Die Vermittlung erfolgt zuerst an das Bürgermeisterbüro. Nach entsprechender Beratung wird Kontakt zu den jeweiligen Vorsitzenden aufgenommen. Die Anzeigen sind auf der Homepage der FWB im

Gesamtkatalog unter Kategorie G bei den Angeboten 311 und 312 und Anbieter 216 zu finden.

Vermittlung von Praktika für Jugendliche aus den Partnerstädten

Neben Unternehmen und Firmen bietet sich auch die Stadtverwaltung an, Jugendlichen aus den Partnerstädten ein zweiwöchiges Praktikum anzubieten. Das Büro des Bürgermeisters wird sich bemühen, sie in die gewünschten Bereiche unterzubringen. Gastfamilien werden zwar grundsätzlich durch die Arbeitskreise und Vereine vermittelt. Wer jedoch grundsätzlich gerne Gastgeber sein möchte, meldet sich im Büro des Bürgermeisters.

Januar 2022: Ganey Tikva bewarb sich um Stadt-Status – Bürgermeister Frank Stein gratulierte

Der Ratsbeschluss zur Status-Änderung ist erfolgt und Ganey Tikva hofft, sich bald als Stadt bezeichnen zu dürfen. Die Partnerstadt befindet sich hierzu zurzeit im Prozess mit dem Innenministerium.

Vieles wird einfacher mit dem neuen Status, so Bürgermeisterin Lizy Delaricha. So lassen sich beispielsweise viele Herausforderungen im Bereich Transport und Infrastruktur mit dem Stadt-Status einfacher meistern. Vieles Positive bleibe aber. So werde Ganey Tikva weiterhin in Bildung, Infrastruktur, Dienstleistungen für die Bewohner und die Gemeinschaft investieren.

27. Januar 2022: Videobotschaft an Ganey Tikva zum Internationalen Holocaust-Gedenktag

Ganey Tikva veranstaltete zusammen mit dem Verband der Kommunalbehörden in Israel eine virtuelle Zeremonie, die mit «Erinnerung im Wohnzimmer» überschrieben werden kann. Thematisiert wurde der Holocaust in Gesprächen zu Hause mit Familie, Freunden, Kollegen und Gästen. **Im Mittelpunkt standen ein Zeitzuge und die bewegende Geschichte einer Zuflucht.** Beteiligt war «Zikaron BaSalon», eine Nichtregierungsorganisation, die den Holocaust-Überlebenden eine Plattform zum Austausch bietet. Auch Vertreter von Bergisch Gladbach wurden von Bürgermeisterin Lizy Delaricha eingeladen als Gesprächspartner teilzunehmen. Bürgermeister Frank Stein wurde um eine Ansprache gebeten. In dieser hob er hervor, dass die Shoa in Bergisch Gladbach immer präsent sei, auch wenn hier zu Beginn des 20. Jahrhunderts nur wenige Menschen jüdischen Glaubens lebten. Er verwies auf sieben Juden und eine psychisch kranke Frau, die inhaftiert und zum größten Teil ermordet wurden. Die Rassenideologie der Nationalsozialisten hatte auch Bergisch Gladbach im Griff. Der Bürgermeister versicherte, dass die systematischen Demütigungen, die brutale Verfolgung und die unsägliche Ausrottung von Millionen von Juden durch die Deutschen nicht vergessen werden. Vielmehr gedenke die Stadt Bergisch Gladbach jedes Jahr am 9. November der Opfer der Pogrome unter den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern von 1938. Außerdem finde jedes Jahr am 27. Januar eine Gedenkveranstaltung zu Ehren der mehr als sechs Millionen jüdischen Menschen statt, die die NS-Gräueltaten nicht überlebt haben. Frank Stein versicherte, dass die Juden heute selbstverständlich zu uns gehören, sowohl in Bergisch Gladbach als auch in Ganey Tikva und anderswo. Und: Durch die Städtepartnerschaften konnten Hemmnisse und Hindernisse überwunden werden. Aus Respekt sei Zuneigung geworden. Städtepartnerschaften haben völkerverbindenden Charakter.

28. März 2022: Einsatz der Wappensteine auf dem Runnymede- und dem Joinville-le-Pont-Platz

Bürgermeister Frank Stein wird im Rahmen eines Pressetermins die beiden Wappensteine unter die Stellagen an den beiden Plätzen einsetzen und somit die Einrichtung der Plätze komplettieren. Mehrfach musste die geplante große feierliche Einweihung der Plätze verschoben werden, in deren Rahmen die Platten ansonsten eingesetzt worden wären. Ihm zur Seite stehen werden die Vorsitzenden des Arbeitskreises „Deutsch-Französische Freundschaft“ und des **Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V. sowie die städtischen Mitgestalter des Projektes Volker Oberreuther, Marcel Brenner und Anne Linden.**

Als Ehrengäste wird eine Gruppe um Elaine Gill, die Bürgermeisterin von Runnymede, teilnehmen. Ein Teil der Gruppe gehört mit Dennis Brown zur The Egham Band. Die Delegation ist privat zu dieser Zeit in Bergisch Gladbach. Ebenfalls ihre Teilnahme zugesagt haben Dr. Hermann-Josef Tebroke MdB und Maik Außendorf MdB.

Mai 2021: Einladung zu den Daisy Days nach Pszczyna

Traditionell wird eine Bürgermeisterdelegation zu diesem für die Stadt wichtigen Fest, welches sich über das ganze Wochenende erstreckt, eingeladen. Die „Daisy Days“ sind benannt nach der Stadtkrone Fürstin Daisy von Pless, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Stadt verzauberte.

27.- 29. Mai 2022: Einladung nach Marijampole zum traditionellen Stadtfest

Auch in 2022 plant die litauische Partnerstadt voraussichtlich die Ausrichtung des traditionellen Stadtfestes, zu dem der Bürgermeister und zwei Begleitpersonen eingeladen werden.

17. Juni 2022: Aufstellung der Skulpturen des Engels der Kulturen auf dem Beit Jala Platz und dem Ganey Tikva Platz

Die Bethe-Stiftung schenkt der Stadt Bergisch Gladbach eine große Skulptur mit dem Namen „Engel der Kulturen“, von dem Künstlerpaar Carmen Dietrich und Gregor Merten gefertigt. Sie wird auf dem Beit Jala-Platz aufgestellt werden. Aus ihr wird eine weitere Skulptur gefertigt, die ihren Standort auf dem Ganey Tikva-Platz findet. Außerdem soll eine Intarsie hergestellt werden, ebenfalls mit dem „Engel der Kulturen“, die im Jahr 2023 an einem zentralen Standort in Bergisch Gladbach Stadtmitte in den Boden eingearbeitet wird. Damit zeigt die Stadt Bergisch Gladbach die Besonderheit, als zweite deutsche Stadt (nach Köln) sowohl mit einer palästinensischen als auch mit einer israelischen Stadt eine Städtepartnerschaft zu pflegen. Sie zeigt vor allem, dass sich Bergisch Gladbach für freundschaftliche und völkerverbindende Kooperationen im bekannten Nahost-Konflikt einsetzt. Die verwendeten Symbole der abrahamitischen Kulturen Christentum, Judentum und Islam betonen die gemeinsame Herkunft und die Zusammengehörigkeit von Juden, Christen und Muslime.

Das Projekt wird von der Stadt Bergisch Gladbach in Kooperation mit der Bethe Stiftung, des Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V. und des Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. getragen. Projektleiter ist Lutz Urbach. Die Aktion wird mit einem umfangreichen kulturellen Rahmenprogramm begleitet.

23. Juni 2022, 17:00 Uhr: Dankeschön-Grillen für die Engagierten der Städtepartnerschaften an der Kirche zum Heilsbrunnen

Durch das Engagement der Arbeitskreise und Vereine der Städtepartnerschaften in Bergisch Gladbach hat sich der Austausch mit den Partnerstädten in den letzten Jahren deutlich verstärkt. Engagierte Menschen aus Bergisch Gladbach tragen zum Verständnis und zur gemeinsamen Kultur eines friedlichen Miteinanders europa- und sogar weltweit bei. Mit der mittlerweile traditionellen Veranstaltung möchten sich die zuständigen Mitarbeiterinnen im Bürgermeisterbüro mit Bürgermeister Frank Stein und Fachbereichsleiter Sascha Inderwisch bei den Vorsitzenden der Vereine und Arbeitskreise bedanken.

Das Bürgermeisterbüro nimmt gerne wiederum das Angebot von Achim Dehmel an, die Feier an der Kirche zum Heilsbrunnen auszurichten.

Sommer 2022: „Gläbbisch in aller Welt“- Begegnung auf dem Platz der Partnerstädte

Zwischen S-Bahn- und Busbahnhof einerseits und Marktkauf andererseits gelegen, wird der in 2016 eingeweihte „Platz der Partnerstädte“ für viele Menschen als positives Entrée der Stadt Bergisch Gladbach wahrgenommen. Neben dem üblichen Straßenschild schmückt ein Sternwegweiser mit einigen Kurzinformationen zu den Partnerstädten (Richtungs- und Kilometerangabe, Gründungsjahr der Partnerschaft etc.) den Platz. Die zahlreichen Bäume wurden vor zwei Jahren bearbeitet und man gibt ihnen mittlerweile gute Prognosen für ein stabiles Wachstum.

Schon länger gibt es seitens der Arbeitskreise und Vereine sowie seitens der Stadt die Idee, den schönen und zentralen Platz für gemeinsame städtepartnerschaftliche Aktionen zu nutzen. Es bietet sich an, an einem Samstagvormittag für 2-3 Stunden die partnerschaftliche Arbeit den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen und die Akteure kennenzulernen: „Gläbbisch in aller Welt“! Gedacht ist an eine einfachere Form des Standes der Vereinsmeile des Stadt- und Kulturfestes „Gläbbisch in aller Welt“. Ergänzend kann Straßenmusik mit Klängen aus den Partnerstädten angeboten werden. Eine Gut-Wetter-Aktion.

9. September 2022, 16 Uhr: Stadt- und Kulturfest mit Einladungen der Delegationen aus Joinville-le-Pont, Runnymede und Beit Jala

Joinville-le-Pont und Runnymede, verschwistert mit Bergisch Gladbach seit 1960 bzw. seit 1965, sind seit 2020 durch einen Platznamen im öffentlichen Raum der Stadt wahrnehmbar. Die feierliche Einweihung der Plätze musste coronabedingt zweimal verschoben werden. Anlässlich des Stadt- und Kulturfestes soll die Einladung der beiden Bürgermeister-Delegationen aus Runnymede und Joinville-le-Pont nachgeholt werden.

Es gibt noch eine weitere Delegation, die Bürgermeister Frank Stein an diesem Wochenende einladen möchte: eine Bürgermeisterdelegation aus Beit Jala. Die Städtepartnerschaft mit Beit Jala jährte sich in 2021 zum 10. Mal. Da ebenfalls coronabedingt keine Begegnungen möglich waren, wird auch hier eine Einladung nachgeholt.

10. September 2022, 19 Uhr: Städtepartnerschaftskonzert in der Integrierten Gesamtschule Paffrath

Mit einem Gemeinschaftskonzert unter Mitwirkung von Musikerinnen und Musikern aus Beit Jala, Bergisch Gladbach, Joinville-le-Pont, Runnymede und zusätzlich aus Pszczyna sollen die Städtepartnerschaften gefeiert werden bzw. sich selbst ein wenig feiern. Bürgermeister Frank Stein begrüßt die Anwesenden und ist Gastgeber einer anschließenden Bewirtung mit

bergischem Eintopf.

11. September 2022: „Gläbbisch in aller Welt“ auf der Vereinsmeile beim Stadt- und Kulturfest

Um Freundschaften und Kontakte über die Grenzen hinaus zu ermöglichen, pflegt die Stadt Bergisch Gladbach partnerschaftliche Beziehungen zu zehn Städten in acht Ländern. Vor allem kümmern sich die Arbeitskreise und Vereine um den Aufbau der freundschaftlichen Beziehungen. Der Wert von Städtepartnerschaften besteht darin, Menschen zusammenbringen und so zu Toleranz und Völkerverständigung beizutragen. Die Städtepartnerschaften sind ein wichtiges Stück Kulturarbeit in Bergisch Gladbach. Der Stand auf der Vereinsmeile lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich über die Partnerstädte zu informieren und vielleicht in Zukunft sogar selbst in den Arbeitskreisen und Vereinen mitzuwirken.

Die Stadt Bergisch Gladbach koordiniert den Vereinsstand der Städtepartnerschaften am Stadt- und Kulturfest. Beteiligt sind die Arbeitskreise „Deutsch-Französische Freundschaft“, und „Marijampole“, der „Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach“, „Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V.“, „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach- Beit Jala e.V.“ sowie der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless)-Bergisch Gladbach e.V.“. Alle Arbeitskreise und Vereine präsentieren ihre Arbeit und werben um neue Mitglieder.

Von **11 - 12 Uhr** ist eine **Bürgersprechzeit mit Bürgermeister Frank Stein** am Städtepartnerschafts-Pavillon „Gläbbisch in aller Welt“ geplant. Hier besteht die Möglichkeit der Begegnung mit den drei Bürgermeister-Delegationen aus Beit Jala, Joinville-le-Pont und Runnymede. Die Presse wird eingeladen, um über die Partnerschaften aus den fünf Städten zu berichten. Die The Egham Band wird ein Platzkonzert in unmittelbarer Nachbarschaft des Pavillons geben.

Voraussichtlich September 2022: Einladung zum „International Culture and Peace Festival“ in Beit Jala

Wie in den Jahren zuvor werden zu dem Internationalen Kultur- und Friedensfestival voraussichtlich Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach am Freitag in Beit Jala teilnehmen. Eventuell wird ein Beitrag aus Bergisch Gladbach für das Kulturprogramm erfolgen.

Die jährlichen Schüleraustausche mit Schulen aus den Partnerstädten Joinville-le-Pont, Ganey Tikva, Velsen und Pszczyna

Sie finden voraussichtlich erst ab dem Sommer statt. Bisher liegen keine konkreten Planungen vor. Im Einzelnen sind es Austausche zwischen Ganey Tikva und Bergisch Gladbach mit der HaRishonim Junior High-School und dem Otto-Hahn-Gymnasium, Austausche zwischen Pszczyna und Bergisch Gladbach mit dem III Liceum und der Integrierten Gesamtschule Paffrath, Austausche zwischen Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach mit dem Collège Jules Ferry und der Integrierten Gesamtschule Paffrath sowie Austausche zwischen Velsen und Bergisch Gladbach mit dem Ichthus Lyceum und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium.

Üblich sind dabei die Empfänge durch den Bürgermeister oder seine Stellvertretung im großen Ratssaal des Rathauses Bergisch Gladbach Stadtmitte. Bürgermeister Frank Stein

möchte an dieser Tradition festhalten. Üblich ist ebenfalls, dass Vertreter der Arbeitskreise und Vereine bei diesen vom Büro des Bürgermeisters organisierten Empfängen dabei sind.

- **Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“**

4. April 2022, 19:30 Uhr in der VHS: soirée cinéma mit dem Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“

Der Film "Auf Wiedersehen Kinder" heißt der Film. Er spielt in Frankreich im Jahr 1944: Nach den Weihnachtsferien kommt der 11-jährige Julien wieder ins Internat. Er freundet sich mit dem gleichaltrigen Jean an, der Jude ist und von den Padres versteckt wird. Eines Tages steht die Gestapo vor der Tür. Der Film ist Vielfach preisgekrönt. Ein zutiefst ergreifendes Meisterwerk.

Der französische Film wird mit französischem Untertitel gezeigt und kann daher auch von einem breiteren Kreis besser verstanden werden. Das Datum und der Titel werden rechtzeitig bekannt gegeben. Ein geselliger Umtrunk rundet den Abend ab.

26. April 2022, 19.30 Uhr, Café Himmel und Ääd: Französischer Literaturabend

Gabriele Friedel stellt - in deutscher Sprache - aktuelle französische Literatur vor. Die vorgestellten Bücher können auch gekauft werden. Hierzu organisiert die "Bücherscheune" aus Schildgen einen passenden Büchertisch

25.-29. Mai 2022: „voyage citoyen“, Besuch von Freunden in Bourgoin-Jallieu

Die seit vielen Jahren stattfindende jährliche Begegnungsreise findet auch 2022 statt. Nachdem die Franzosen im September 2021 in Bergisch Gladbach zu Gast waren, ist nun Bourgoin-Jallieu Gastgeberin.

Organisiert wird der Aufenthalt und das Programm vom Comité de Jumelage de Bourgoin-Jallieu in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“. Man wohnt in Familien und genießt die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Franzosen. Französischkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessenten melden sich bitte bei Klaus Wohlt oder bei Anne Linden im Büro des Bürgermeisters.

Im Sommer: BOULE-Nachmittag in Schildgen

Das Boule-Spiel (auch manchmal als Pétanque bezeichnet) gehört zum französischen savoir-vivre. In Bergisch Gladbach gab es bereits mehrere Boule-Treffen seitens des Arbeitskreises „Deutsch-Französische Freundschaft“. Sie waren immer gut besucht. Es trafen sich Sport und Geselligkeit. Auch an einem Sonntag in diesem Jahr will man sich wieder auf dem Boule-Platz hinter der katholischen Kirche in Schildgen treffen. Der Arbeitskreis besorgt die passenden Getränke und bittet die Besucher, etwas Süßes oder Salziges zum Knabbern mitzubringen. Einzelheiten zur Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Oktober 2022 in der VHS: soirée cinéma mit dem Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“

Der französische Film wird mit französischem Untertitel gezeigt und kann daher auch von einem breiteren Kreis besser verstanden werden. Das Datum und der Titel werden rechtzeitig bekannt gegeben. Ein geselliger Umtrunk rundet den Abend ab.

7. Dezember 2022, 19:30 Uhr in der VHS: Chantons Noël; Weihnachtslieder singen für Frankreichfreunde

Gemeinsam singen, sich an vorweihnachtlicher Stimmung erfreuen und gleichzeitig Sprachkenntnisse auffrischen – das können die Besucherinnen und Besucher wieder beim traditionellen „Chantons Noël“, organisiert vom Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“. Die Vorsitzenden Klaus Wohlt und Frederik Saalman haben, wie in den Vorjahren, Chorleiter und Musiklehrer Michael Linden für die musikalische Leitung gewinnen können.

Nach dem Singen wird zu einem Umtrunk eingeladen. Dabei entwickelt sich erfahrungsgemäß noch so manches interessante Gespräch. Der genaue Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

- **Arbeitskreis Marijampole:**

Aufgrund der aktuellen Lage der Pandemie hat der Arbeitskreis Marijampole entschieden, in diesem Jahr keine fixen Pläne zu Aktivitäten aufzustellen. Es wird bevorzugt, sich flexibel und kurzfristig auf die jeweilige Situation zum jeweiligen Zeitpunkt einzustellen.

Der Hilfe Litauen Belaus e.V. hat folgendes geplant:

Der Bistums Caritas in Marijampole wurden bereits 1.500 Euro zum Kauf von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Medikamenten für Hilfebedürftige überwiesen.

Im Frühjahr und im Herbst steht ein persönlicher Besuch diverser Einrichtungen in Marijampole inklusive der Verteilung von mitgebrachten Hilfsgütern an.

Ende Juni wird wieder ein Besuch in Marijampole stattfinden, diesmal mit einem begleiteten Hilfstransport. Geplant sind die Übergabe von diversen Hilfsgütern, der Besuch verschiedener Einrichtungen in Marijampole und die anschließende Weiterfahrt nach Belarus.

Des Weiteren wird das Projekt der staatlichen Schule mit behinderten Kindern und Jugendlichen der Schule „Žiburėlio mokykla-daugiafunkcis centras“ in Marijampole unterstützt, unter anderem durch den Kauf von pädagogischen Spielen etc.

Weitere Projekte werden sich auch hier noch im Laufe des Jahres ergeben.

- [Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.](#)

März 2022: Neue Website mit Informationen zum Verein

Am 8. November 2021 wurde der Arbeitskreis „Partnerschaft mit Runnymede und Luton“ umgewandelt in den Partnerschaftsverein Luton & Runnymede. Mit der Vereinsstruktur möchten die neuen Vorstandsmitglieder die Kontakte nach Luton und Runnymede noch stärker intensivieren, neue vermitteln sowie Veranstaltungen über das Vereinigte Königreich in Bergisch Gladbach anbieten. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldeformulare gibt es bei den Vorstandsmitgliedern. Bald wird voraussichtlich eine Anmeldung auch über die neue Homepage des Vereins möglich sein.

7. März 2022, 18 Uhr: SCRABBLE IN ENGLISH in der VHS

An drei Tischen wird Englisch Scrabble gespielt. Das Besondere: In jeder Gruppe spielt ein englischer Muttersprachler mit, der kein Wörterbuch benutzen darf – im Unterschied zu den anderen, die zweisprachige Dictionaries zur Hilfe nehmen können, um passende Worte zu finden. Angesichts des hohen Interesses an dem ersten Spieleabend vom 15.11.2021 wird nun ein zweiter Termin angeboten.

21. März 2022, 19 Uhr: Englischer Filmabend in der VHS

Es wird ein Film in Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen. Der Verein freut sich auch über neue Gäste. Der Titel des Films wird rechtzeitig bekannt gegeben.

25.-28. März 2022: Besuch einer Bürgermeisterin-Delegation aus Runnymede

Elaine Gill, Bürgermeisterin von Runnymede, Nick Wood-Dow, stellvertretender Leutnant der Grafschaft von Surrey, Dennis Brown, Ehrensekretär der The Egham Band, mit Begleitungen sowie zwei jungen Bandmitgliedern der The Egham Band besuchen – zum Teil erstmalig – Bergisch Gladbach. Sie möchten bestimmte Bereiche des städtischen Lebens kennenlernen. Organisiert wird das Programm vom Partnerschaftsverein. Auch ein Treffen mit Bürgermeister Frank Stein ist geplant.

2. - 5. Juni 2022: Bürgerreise nach Runnymede und Luton

Von der Industriestadt Luton im Norden Londons vorbei an Schloss Windsor ins ländliche Runnymede, wo vor gut 800 Jahren die berühmte Magna Carta besiegelt wurde – das ist England pur mit seiner Vielfalt, lebendigen Geschichte und den gesprächsoffenen Menschen, die den Reisenden tiefe Einblicke ins Innerste ihres Landes ermöglichen

Nachdem die Reise in 2021 zweimal coronabedingt verlegt werden musste, steht nun ein neues Angebot. Der Anlass für diese Reise sind die Feierlichkeiten zum Platinum Jubilee of Elisabeth II. Queen Elizabeth II, 95 Jahre alt, feiert erstaunliche 70 Jahre auf dem Thron.

Höhepunkt bilden die viertägigen Feierlichkeiten vom 2. bis 5. Juni 2022 auf Schloss Windsor, 3 Meilen von der Partnerstadt Runnymede entfernt.

Dr. Roman Salyutov ist mit vier weiteren Musikern bereit, die Gruppe zu begleiten und in Runnymede oder/und Luton und ein Konzert mit Werken von Max Bruch und Edward Elgar zu geben. Eine britisch-deutsche Freundschaftsbotschaft!

Die Organisation und Leitung der Bürgerreise übernehmen die Vereinsvorsitzenden Angela Behrend und Norbert Brochhagen. Bürgermeister Frank Stein hat sich bereits angemeldet und freut sich auf die Reise. Noch stehen nicht alle Einzelheiten der Reise an diesem Pfingstwochenende fest. Aber unverbindliche Anmeldungen können schon an die Vereinsvorsitzenden Angela Behrend oder Norbert Brochhagen erfolgen. Weitere Informationen folgen im Frühjahr.

4.- 7. Juli 2022: Pfadfinder aus Runnymede in Bergisch Gladbach

Nigel King, ehemaliges Ratsmitglied aus Runnymede, begleitet die Jugendgruppe (Alter von 14-17 Jahre). Er organisiert schon seit vielen Jahren mit großem Engagement die Aktivitäten der Pfadfinder in Runnymede. Nun findet ein erster Austausch zwischen diesen und den Bensberger Pfadfindern statt. Bürgermeister Frank Stein lädt die Jugendlichen am 4. Juli ins Rathaus zu einem Empfang ein.

Voraussichtlich Sommer 2022: BURNS NIGHT in der VHS

A Scottish Evening with poetry, bagpipe music and haggis.

An diesem Abend erlebt man die Traditionen Schottlands literarisch, musikalisch und auch kulinarisch. Wir lernen Gedichte des schottischen Nationaldichters Robert Burns, begleitet von Musik auf einem Dudelsack, kennen und genießen Haggis und Whisky. Der Abend erinnert an Burns Supper, eine Feier, bei der das Leben und die Gedichte des schottischen Nationaldichters Robert Burns gefeiert werden. Robert 'Rabbie' Burns schrieb seinerzeit sehr viele Gedichte in Scots, die vielfach vertont wurden und die Themen beschreiben, die ihm als Bauerssohn & Frauenheld sehr nah lagen. Die Burns Night wird traditionell um den Geburtstag des Dichters, dem 25. Januar, gefeiert. Sie vereint Poesie, Musik und ein Dinner — alles traditionell schottisch. Die perfekte Gelegenheit, für einen Abend in eine andere Welt einzutauchen.

Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Herbst 2022: Konzertreise des Blsorchesters Dürscheid nach Egham mit Besuch der „The Egham Band“

Seit drei Jahren gibt es in Bergisch Gladbach wieder einen intensiven freundschaftlichen Kontakt mit der legendären „The Egham Band“. Mit Mr. Dennis Brown, dem Vorsitzenden der Band, wurde anlässlich seines privaten Besuchs in Bergisch Gladbach eine Konzertreise des Blsorchesters Dürscheid nach Egham / Runnymede vereinbart. Das Gemeinschaftskonzert wird in der Magna Carta Hall in Egham stattfinden.

Der Kontakt beider Ensembles geht auf die Anfänge der Städtepartnerschaft Bensbergs mit Egham in den 60er Jahren zurück. Dürscheid gehörte damals zur Stadt Bensberg. Im Jahre

2019 war die Egham Band anlässlich des Stadt- und Kulturfestes in Bergisch Gladbach zu Gast und hat - zusammen mit dem Blasorchester Dürscheid - einen glanzvollen Revival-Auftritt von hoher Qualität auf der Bühne des Konrad-Adenauer-Platzes dargeboten.

Sonstiges:

Weiterhin plant der Verein die Förderung des Austausches mit jungen Menschen aus den englischen Partnerstädten, die Interesse an einem Praktikum in Bergisch Gladbach und Umgebung haben. Verschiedene Gewerke können einen fachlichen Austausch ermöglichen, aber nicht minder geht es um den kulturellen Austausch. Die Menschen in Bergisch Gladbach mit ihrer Kultur kennenlernen, dazu möchte der Verein beitragen. Wer sich vorstellen kann, sich in diesem Rahmen als Gastfamilie anzubieten, meldet sich bitte bei den Vorsitzenden oder im Bürgermeisterbüro.

- **Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V.**

26. Januar - 6. Februar 2022: Wanderausstellung des Fotowettbewerbs „Zusammenhalt in Vielfalt - Jüdischer Alltag in Deutschland“/Eröffnung im Rahmen des Holocaust-Gedenktages in der Kirche zum Heilsbrunnen

Die Wanderausstellung ist eine „Initiative Kulturelle Integration“, die an der Kirche zum Heilsbrunnen gezeigt wird. Es handelt sich um zehn preisgekrönte Fotos, die Szenen aus dem jüdischen Leben in Deutschland zeigen. Der zugrunde liegende Fotowettbewerb wurde von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, dem Zentralrat der Juden in Deutschland und der Initiative kulturelle Integration ausgelobt.

Die Eröffnung findet am 26.01.2022 um 19.00 Uhr im Rahmen des Gedenkens an die Opfer des Holocausts statt. Heinz-D. Haun und Claudia Timpner beteiligen sich mit Lesungen gegen Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Bürgermeister Frank Stein und Vorsitzender Lutz Urbach halten ein Grußwort, Pfarrer Achim Dehmel schließt die Veranstaltung. Den musikalischen Part übernimmt Holger Faust-Peter.

Ziel der Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V. ist es unter anderem, die jüdische Kultur kennen zu lernen und Einblicke in den Alltag jüdischer Menschen in Deutschland zu bekommen. So soll dazu beigetragen werden, der jüdischen Kultur auch in unserer Gesellschaft Wertschätzung entgegenzubringen.

27. Januar 2022: Friedenstag der Integrierten Gesamtschule Paffrath

Nach einer Anfrage der Schulleitung beteiligt sich der Verein an der Gestaltung des traditionellen Friedenstages der Schule, diesmal zum Thema „27. Januar, Auschwitz-Gedenktag. Erinnern und in die Zukunft schauen“. Lutz Urbach und Michael Zalfen haben den neuen Städtepartnerschaftsverein mit seiner Arbeit und Zielsetzung vorgestellt. Auch Bürgermeister Frank Stein hat einen Workshop geleitet, der mit dem Thema „Gnade der späten Geburt – Umgang mit dem Nationalsozialismus nach 1945, auch in Bergisch Gladbach“ überschrieben war.

Die traditionellen Schüleraustausche im Februar und Mai zwischen der HaRishonim Junior High-School und dem Otto-Hahn-Gymnasium ruhen in 2022 coronabedingt.

März 2022: Freischaltung der neuen Homepage

Um die Vereinsarbeit noch mehr zu intensivieren und sie auch nach außen besser sichtbar werden zu lassen, hat der Verein eine Homepage erstellt, die im März freigeschaltet wird.

26. April 2022, 19:00 Uhr, großer Ratssaal Stadtmitte: Lesung mit Dr. Frank Beer aus Morchedai Striegler, „In den Fabriken des Todes. Ein früher Zeitzeugenbericht vom Arbeitslager“

Im Rahmen der Lesung verleiht Josef Willnecker in Stellvertretung für Bürgermeister Frank Stein Dr. Frank Beer die **Ehrennadel der Stadt Bergisch Gladbach**. Die Verdienste von Dr. Frank Beer bestehen darin, die unmittelbaren und ganz ursprünglichen Berichte von Menschen, die der Vernichtung entkommen konnten, geborgen, die Übersetzung ins Deutsche veranlasst und in Deutschland veröffentlicht zu haben. Die Berichte zeigen sehr detailreich und unmittelbar die Grausamkeit des menschenverachtenden NS-Regime mit der Verfolgung und dem systematischen Morden in den Konzentrationslagern. Dr. Frank Beer hat sich um die Erinnerungskultur zum Holocaust sehr verdient gemacht.

16. Juni 2022, 18.00 Uhr, Ratssaal Bensberg: Ein Dialog zwischen Israelis und Palästinensern – geht das überhaupt?

In Kooperation mit dem Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach- Beit Jala e.V. findet dieser Abend statt.

Rami Elchanan ist Israeli und lebt in Jerusalem. Bassam Aramin ist Palästinenser und lebt in der West Bank. Rami und Bassam haben jeder durch Gewalt eine Tochter verloren: Ramis Tochter Smadar wurde 1997 im Alter von dreizehn Jahren von einem palästinensischen Selbstmordattentäter vor einem Jerusalemer Buchladen getötet. Bassams Tochter Abir starb 2007 mit zehn Jahren vor ihrer Schule durch die Kugel eines 18jährigen israelischen Grenzpolizisten. Sie hatte sich gerade in einem Laden gegenüber Süßigkeiten gekauft.

Gemeinsam engagieren Rami und Bassam sich für die Überwindung der Feindseligkeiten im Nahen Osten.

20. August 2022: „Wanderer zwischen den Welten“ mit Yuval Ben-Ami

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach- Beit Jala e.V. statt. Weitere Informationen folgen.

23. August 2022: Jüdische Biografien - in Kooperation mit Himmel un Ääd e.V.

Anlässlich des diesjährigen Erinnerungsjahres 2021 „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ erschien am 9. November 2021 das zweite Buch zur Bürgerportal-Serie „Schildgen wie es war“ von Achim Rieks und Uli Poggel von Himmel un Ääd. Grundlage für diese erinnernde Zusammenfassung Schildgener Schicksale waren die Recherchen zum 2019 erschienenen Schildgen-Buch „Die Königin der Kolonialwaren – Geschichten und Bilder aus dem alten Schildgen“. Nun möchte sich der Verein sich mit den berührenden Lebensgeschichten befassen und bietet in Kooperation mit Himmel un Ääd e.V. Veranstaltungen im Café an. Einzelheiten werden später bekannt gegeben.

9. November 2021, 17:00 Uhr: Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 am Mahnmal im Park der Villa Zanders, Bergisch Gladbach-Stadtmitte

Veranstalter der Gedenkveranstaltung ist der Verein in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Paffrath. Der 9. November markiert den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 hin zur systematischen Verfolgung und industriellen Vernichtung.

Sobald es die Coronalage zulässt, werden weitere Planungen des Vereines umgesetzt. So sind folgende Projekte in Vorbereitung: Eine Mitgliederversammlung, eine Filmvorführung, Reiseaktivitäten und ein Bildungsprogramm. Einige Aktivitäten sollen gemeinsam mit dem Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V durchgeführt werden.

- [Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.](#)

Januar 2022: Treffen mit dem Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V.

Wie auch mit dem ehemaligen „Freundeskreis Ganey Tikva an der Kirche zum Heilsbrunnen“, wird eine vielfältige Kooperation mit dem neuen Verein angestrebt. Zum Austausch und zur Planung gemeinsamer Aktivitäten wird zu einem Treffen eingeladen.

Frühjahr 2022: Reise nach Ganey Tikva und Beit Jala,

Falls es corona-technisch und terminlich möglich ist, soll eine Reise nach Ganey Tikva und Beit Jala, gerne mit dem ehemaligen Bürgermeister Lutz Urbach und dem amtierenden Bürgermeister Frank Stein sowie anderen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung und einer kleinen Gruppe aus beiden Vereinen stattfinden.

17. Juni 2022: Vortrag und Lesung von Rami Elhanan und Bassam Aramin

Rami Elhanan und Bassam Aramin sind Mitbegründer und führende Köpfe der israelisch-palästinensischen NGO'S "Parents' Circle for the Bereaved" und "Combattants for Peace", zwei außergewöhnlichen Organisationen im sogenannten Heiligen Land, die gegen viele Widerstände auf beiden Seiten grenzübergreifend Friedenspolitik praktizieren. Die beiden Aktivisten sind auch die Protagonisten im Roman von Colin McCann: "Apeirogon". Beide haben Vertreter des Beit Jala-Vereines bei früheren Reisen nach Beit Jala mehrfach persönlich getroffen.

Die Veranstaltung mit den beiden Männern in Bergisch Gladbach wird mit dem Verein „Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V. gemeinsam organisiert, in Kooperation mit der Volkshochschule, dem Katholischen Bildungswerk der der Stadtbücherei

Am 14. oder 15. Juni 2022 besuchen Rami Elhanan und Bassam Aramin zusätzlich eine Bergisch Gladbacher Schule (IGP?) und suchen mit den jungen Menschen das Gespräch und den Austausch.

Juli 2022: Besuch von Sumaya Farhat-Naser in Bergisch Gladbach

Sumaya, Mitglied des Vereins seit vielen Jahren, ist dem Publikum in unserer Region wahrscheinlich nachhaltig bekannt geworden, als ihr Buch "Thymian und Steine" 2012 in Köln und der Region das "Buch der Stadt" war. Die ehemalige Schülerin der deutschen Auslandsschule Talitha Kumi in Beit Jala, promovierte Biologin, Geologin und Erziehungswissenschaftlerin hat neben ihrer Lehrtätigkeit an der palästinensischen Universität „Bir Zeit“ sich über viele Jahre gemeinsam mit der israelischen Gruppierung "Bat Shalom" für den Frieden engagiert. In Wikipedia ist nachzulesen: "Sumaya Farhat-Naser ist bekannt für ihre klaren Meinungsäußerungen gegenüber den Medien und, insbesondere, für ihre verschiedenen Projekte, in denen sie Frauen motiviert, eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konfliktes herbeizuführen."

Einzelheiten zu dem geplanten Besuch werden noch bekannt gegeben.

27. September 2022, 19.00 Uhr: Lesung und Gespräch mit Johannes Zang: "Erlebnisse im Heiligen Land"

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e. V. statt.

Der deutsche Journalist Johannes Zang lebte fast zehn Jahre in Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten (Bethlehem, Ost-Jerusalem). Dort führte er über 100 Gespräche mit Menschen aller Gesellschaftsschichten, die in seinem Buch dokumentiert werden.

3. - 9. Oktober 2022: Begegnungsreise nach Beit Jala

2020 und 2021 sind die Reisen zum ersten Mal seit rund 20 Jahren ausgefallen. Der Verein hofft nun, dass es in 2022 möglich ist, Beit Jala im Rahmen einer Bürgerreise wieder zu besuchen.

Die Reise gibt Gelegenheit, die Lebensbedingungen der Menschen von Beit Jala angesichts der militärischen Besatzung nach Flucht und Vertreibung besser zu verstehen. Dazu werden Kontakte zu dem Bürgermeister, der Stadtverwaltung, zu Bildungs- und Kultureinrichtungen, zur Politik, Wirtschaft, Industrie und Handel aufgenommen. Es finden Begegnungen mit Menschen statt, die sich auf israelischer und palästinensischer Seite für die Achtung der Menschenrechte und für gewaltfreie Konfliktlösungen engagieren.

Zum Besucherprogramm gehören Abstecher nach Bethlehem, Jerusalem, durch das Westjordanland und nach Israel, mit Besuchen in einer Fabrik, in Schulen und nach Hebron.

Um Ostern herum wird der Verein sich um die Ausschreibung kümmern.

Des Weiteren sind in 2022 Filmabende, Stammtisch-Treffen und Beit Jala-Vereins-Treffen geplant. Die Termine hierzu sind noch nicht festgelegt.

- **Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V.**

9. März 2022, 17 Uhr: Pszczyna-Abend „Begegnung mit unserer Partnerstadt Pszczyna, Land und Leute, gestern und heute“ im Gemeindesaal der evangelischen Kirche zum Heilsbrunnen

Anstelle des eigentlich zu dem Termin geplanten „Politischen Abend“ mit Dr. Günther Bergmann MdL zum Thema "Politische Beziehung zwischen NRW und Polen" wurde kurzfristig der „Pszczyna- Abend“ organisiert. Der Politische Abend wird in 2022 nachgeholt: Herr Dr. Bergmann ist ordentliches Landtagsmitglied im Ausschuss für Europa und Internationales und gehört den Parlamentariergruppen Ostmitteleuropa und Baltikum sowie Israel an. Er nimmt zu politischen Themen Stellung.

Beim Pszczyna-Abend bringen sich einige Mitglieder aus dem Vorstand mit Wortbeiträgen ein, auch ein Talk und eine Fotoshow sind geplant. Anmeldungen nimm Klaus Farber entgegen.

Interkulturelles Kochen mit dem Pszczyna-Verein, Nelson-Mandela-Gesamtschule, Ahornweg 70

Diese Veranstaltung hat Tradition: Köchinnen und Köche bereiten ein leckeres Buffet mit Gerichten aus verschiedenen Nationen vor. Diese werden im Anschluss gemeinsam verkostet. Integration geht eben auch durch den Magen und viele Köche verderben eben nicht immer den Brei.

Geplant sind polnische, türkische, marokkanische und vegane Gerichte - letzteres ist natürlich keine Nationalität, hat aber mehr und mehr integrative Wirkung.

Der Verein plant zwei dieser Abende in 2022. Sobald ein genauer Termin feststeht, meldet man sich bei dem Vorsitzenden Klaus Farber an.

Sommer 2022: Bürgerreise nach Pszczyna

Auf Einladung der Pszczynaer „Universität der dritten Generation“ und des Bürgermeisters von Pszczyna aus dem Jahr 2020 möchten zehn Mitglieder des Vereins in die Partnerstadt reisen.

19.-26. Juni 2022: Reise nach Danzig, Gdingen und Zoppott für Mitglieder des Pszczyna-Vereins

Die Mitgliederreise wird von Martin Rölen und Gabi Malek-Przemus für ca. 12 Personen organisiert und durchgeführt. Wer die Mitgliedschaft erwerben möchte, meldet sich beim Vorsitzenden Klaus Farber.

Sommer 2022: „111 Gründe, um Polen zu lieben“, Rathaus Bensberg, Ratssaal

Es handelt sich bei der Nachhol-Veranstaltung um eine Autorenlesung und einen Vortrag von Dr. Matthias Kneip aus Regensburg. Dr. Matthias Kneip ist Publizist, Polenreferent am Deutschen Polen-Institut und Botschafter des Deutsch Polnischen Jugendwerks – kurzum, ein Polen-Kenner und Polen-Liebhaber. Sein Buch „111 Gründe, um Polen zu lieben“ heißt im Untertitel „Eine Liebeserklärung an das schönste Land der Welt“. Der Pszczyna Verein

lädt ein, der Eintritt ist frei.

Sommer 2022: Ausflug in das Haus Schlesien, Königswinter-Heisterbacherrott

Das Haus Schlesien, das auch das Museum für schlesische Landeskunde beherbergt, versteht sich als „Zentrum für die Kultur und Geschichte Schlesiens im westlichen Deutschland“. Schwerpunkte der Dauerausstellung bilden Gläser aus dem Riesengebirge, Porzellane des 18. und 19. Jahrhunderts, Zinn- und Silberschmiedearbeiten, Bunzlauer Keramik sowie Zeugnisse der Volkskunst und des schlesischen Brauchtums. Sonderausstellungen behandeln Einzelaspekte der Kulturgeschichte und stellen die Landschaften Schlesiens vor. Anmeldung bei Klaus Farber.

Alternativ oder zusätzlich wird ein Besuch des „Oberschlesienmuseums“ in Ratingen geplant.

11. September 2022, 18:00 Uhr: Konzert der a capella-Gruppe Avocado aus Pszczyna im Ratssaal Bensberg

Auf Einladung des Pszczyna Vereins sind die Avocado anlässlich der ersten Deutsch-Polnischen Kulturtag im Jahr 2018 aufgetreten: mit Gesang von dem, was aktuell modern ist, aber auch Classic, Gospel, Pop, Rock und sogar Dance....

Der Gesang der sechs Männer war so mitreißend, dass der Pszczyna-Verein seine Einladung wiederholt. Gegründet wurde die Gruppe im Jahr 2008, sie hat seitdem über 500 Konzerte gegeben und ist im polnischen Funk und Fernsehen bekannt.

Der Auftritt in der IGP am 10. September findet im im Rahmen des Partnerschaftskonzertes statt, zusammen mit anderen Musikgruppen aus vier weiteren Partnerstädten, die an dem Wochenende zu Besuch in Bergisch Gladbach sind (Beschreibung s. unter der Homepage der Stadt Bergisch Gladbach).

Reise gegen das Vergessen erst wieder 2023

Von 2005 bis 2021 hat der Vereinsvorsitzende Klaus Farber den Besuch Bergisch Gladbacher Bürgerinnen und Bürger in die Holocaust-Gedenkstätte Auschwitz/Birkenau organisiert und begleitet. Er legt seine Aufgaben diesbezüglich in andere Hände. Im nächsten Jahr organisieren Gabi Malek und Martin Rölen diese Reise erstmalig. Standort der Reise ist Krakau. Ein Besuch der Partnerstadt Pszczyna mit Empfang im Rathaus bleiben Bestandteile des Programms

November 2022: Deutsch-Polnischer Kulturabend von und mit dem Pszczyna Verein im Ratssaal Bensberg

Wie in 2021 wird das Programm vielfältig sein. Nach der Begrüßungsrede durch Bürgermeister Frank Stein wird der polnische Konsul aus Köln, Jakub Wawrzyniak, Informationen zur aktuellen politischen Situation in Polen geben. Kleine Lesungen polnischer Dichter werden von Vereinsmitgliedern vorgetragen. Das musikalische Rahmenprogramm wird u.a. von der Pszczyna Band mit polnischem und deutschem Liedgut getragen. Die Band wurde anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft gegründet

und besteht aus folgenden Mitgliedern: Klaus Faber, Martin Rölen, Siegmund Przemus und Gabriele Malek-Przemus. Aufgetreten ist sie zu den Daisy Days in Pszczyna im Jubiläumsjahr 2018 und zur Eröffnung der ersten Deutsch-Polnischen Kulturtag in Bergisch Gladbach in 2019. Seitdem probt sie und bringt sich bei verschiedenen Anlässen im Bereich Städtepartnerschaften ein.

Daneben wird die Fotoausstellung „Pszczyna“ zu sehen sein, wie in 2021. Die polnische Küche rundet das Programm kulinarisch ab. Es gibt u.a. polnisches Bier, Likör, Kuchen und Canapes. Der Abend wird vom Vorstand des Vereins organisiert.

Sonstiges:

Der Pszczyna-Verein kümmert sich um die Erstellung einer Homepage. Die Fertigstellung ist noch nicht terminiert.

Ein paar Lesungs-Abende soll es in 2022 zusätzlich geben. Unterhaltsame, aber auch historisch interessante Geschichten werden von Mitgliedern vorgelesen. Dazu spielt die Pszczyna-Band. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Die Termine werden über die städtische Homepage bekannt gegeben.